

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

№ 42.

Neuenbürg, Freitag den 14. März 1913.

71. Jahrgang.

Ersteinst
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.35.
Durch die Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.30.
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.40; hierzu
je 20 Pf. Bestellgeld.
Abonnenten nehmen alle
Postämter und Postboten
jährlich entgegen.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.,
bei Auskunftserteilung
durch die Exped. 15 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 10.
„Enztal, Neuenbürg“.

Rundschau.

Das Regierungsjubiläum des Kaisers. In einer Reihe von württ. Städten sind für den 15. Juni, den Tag der vor 25 Jahren erfolgten Thronbesteigung Kaiser Wilhelms, größere Feiern vorgesehen. Wie nun jetzt bekannt wird, hat der Kaiser in bezug auf die Feier seines Regierungsjubiläums gewünscht, daß am Sonntag, den 15. Juni, dem Todestage Kaiser Friedrichs, von jeder öffentlichen Feier abgesehen werden möge; nur bei den Gottesdiensten soll im allgemeinen Kirchengebet der Bedeutung des Tages durch eine Fürbitte für den Kaiser gedacht werden. Insofern von einzelnen Behörden, Gemeinden und Vereinen besondere Feiern geplant sind, sollen diese zunächst am 16. Juni (Montag) gehalten werden. An diesem Tage werden auch die Schulfeiern stattfinden.

Berlin, 13. März. Der große Kreuzer „Göben“ verläßt am nächsten Samstag Konstantinopel, um eine Übungsfahrt im nördlichen Ägäischen Meere vorzunehmen. Er wird dort erlegt durch den kleinen Kreuzer „Breslau“, der, aus Smyrna kommend, voraussichtlich am 14. März in Konstantinopel eintrifft.

Aus Paris meldet man: Jaures fährt in einem Artikel über die 3jährige Dienstzeit in der „Humanität“ folgendes aus: Da der deutsche Kaiser von einer Defensiv spricht, da unsere Chauvinisten ihre Friedensliebe in alle Welt hinausposaunen, da Elaf Vohringen beide Länder zu einer Versöhnung bringen müßte, da ferner England, unser Freund, Deutschland die Hand gereicht hat, warum schließen da nicht Deutschland, England und Frankreich ein Bündnis, das denselben Frieden garantieren würde? Das wäre der einzige Ausweg und nur hierin läge das Glück Europas. (Welch schönes Phantastengebilde! Die Red.)

London, 12. März. Die „Westminster Gazette“ schreibt: Einige deutsche Blätter sagen, daß der Schlüssel der Situation in britischen Händen liege. Das ist vielleicht ein zu großes Kompliment für uns, aber wir können nachdrücklich betonen, daß, soweit wir Einfluß besitzen, wir ihn rücksichtslos gebrauchen werden, um der wahnsinnigen Idee eines Praedenioltkrieges zu steuern. Wenn Frankreich wirklich eine europäische Verschwörung gegen Deutschland ausbedenke, die unsere und Rußlands Zustimmung bedürfte für den Krieg, von dem General Bernhardt geträumt hat, so können wir die absoluteste Versicherung abgeben, daß wir keinerlei Anteil daran nehmen würden. Wir freuen uns, die Franzosen als unsere Freunde betrachten zu können, aber wenn unsere Freunde solchen Wahnsinns fähig wären, so wäre es unsere Freundschaftspflicht, sie zurückzuhalten und nicht aufzuheben. Natürlich halten wir diese ganze Panik für grundlos, aber die Verhältnisse in Europa sind so, daß wir nicht nur nichts tun dürfen, was falsche Verorgnisse oder falsche Erwartungen erwecken könnte, sondern wir müssen unermüdlich und unentwegt für die Entspannung zwischen der Tripleentente und dem Dreibund wirken, die heute Europa am meisten nützt und deren Durchführung die stärkste Sicherheit für den Frieden sein würde.

Der Krieg auf dem Balkan.

London, 12. März. Wie das „Reutersche Bureau“ erfährt, ist den Balkanstaaten deutlich erklärt worden, daß die Zukunft Slutaris, ob die Festung fällt oder nicht, in den Händen der Mächte liege.

Rom, 13. März. Das „Journale Militaris“ meldet aus Durazzo, daß im dortigen Hafen unerwartet der türkische Kreuzer „Samidje“ erschienen ist und begonnen hat, das serbische Truppenlager systematisch zu bombardieren.

Paris, 13. März. Das russisch-österreichische Abtrübnungsdekret hat hier noch nicht alle Besorgnisse zerstreut. Man weist darauf hin, daß Oesterreich seine Truppen an der serbischen Grenze nicht entläßt, weil man meint, daß diese Beschränkung den Wert der Abmachung einigermaßen beeinträchtigen wird.

Württemberg.

Stuttgart, 13. März. Die Rückkehr des Königs von Cap Martin ist am Dienstag oder Mittwoch nach Oßern (25. oder 26. März) zu erwarten. Unmittelbar darauf wird der junge Prinz von Wales als Gast des Königs hier eintreffen.

Stuttgart, 13. März. Durch das Statutgesetz ist eine weitere Armee-Inspektion geschaffen worden, eine der bish. Armee-Inspektionen kommt Nachrichten aus Berlin zufolge durch das Ausscheiden des Generalfeldmarshalls Fehr, v. d. Goltz demnächst zur Erledigung. Bei dieser Lage dürfte die Ernennung des Herzogs Albrecht von Württemberg, welcher der zweitälteste kommandierende General der Armee ist, zum Armee-Inspekteur wohl nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Stuttgart, 12. März. Die Absicht, den Landtag schon für die erste Aprilwoche wieder einzuberufen, hat man bereits wieder fallen lassen müssen. Es steht nämlich heute schon fest, daß der Finanzausschuß nach Lage der Verhältnisse mit seinem Arbeitspensum bis dahin nicht fertig wird. Man rechnet jetzt schon bestimmt damit, daß der Zusammentritt des Landtags vor der zweiten Aprilwoche, also vor dem 8. April, nicht erfolgen kann.

Stuttgart, 12. März. Die Beratung des Justizetats hat der Finanzausschuß der Zweiten Kammer heute zu Ende geführt. Eine Eingabe des Notariatsvereins wegen Erhöhung der Honorierungen für Bezirksnotarstellen im neuen Etat wurde, entsprechend dem Antrag des Berichterstatters, der Regierung zur Erwägung übergeben.

Stuttgart, 13. März. Der geschäftsführende Ausschuß der Schwäbischen Turnerschaft wird sich in einer außerordentlichen Sitzung am Freitag mit der öffentlichen Stellungnahme eines Teils der Vereine des Turnkreises Schwaben gegenüber dem vom Ausschuß der deutschen Turnerschaft beschlossenen korporativen Anschluß an den Jungdeutschlandbund beschäftigen.

Stuttgart, 12. März. Der Botanische Garten der Kgl. techn. Hochschule, der sich hinter dem tierärztlichen Hochschulgebäude an der Cannstatterstraße befindet, ist um ein bedeutendes Areal vergrößert worden, indem ein Teil von dem ehemaligen Pferdegarstengehege dazu verwendet wurde. Entwurf und Ausführung sind Sache des städtischen Gartendirektors Ehmann.

Stuttgart, 13. März. Nunmehr ist doch der Konkurs über die vor einiger Zeit in Zahlungsschwierigkeiten geratene Möbelfabrik Frühling u. Lippmann verhängt worden. Die Bemühungen, ein Arrangement zustande zu bringen, sind dem alleinigen Inhaber der Firma, Fabrikant Otto Lippmann, nicht gelungen. Besonders bedauerenswert sind die 200 Holzarbeiter der Fabrik, die plötzlich brotlos geworden sind.

Stuttgart, 12. März. Die Finanzkommission des Rathhauses hat die Mittel für die Errichtung einer städtischen Bäckerei abgelehnt.

Stuttgart, 13. März. Aus Furcht vor einem kommenden Kriege greifen manche Leute oft zu den merkwürdigsten Mitteln bei der Aufbewahrung ihres Geldes; sie glauben es am besten aufgehoben, wenn sie es zinslos aufbewahren. So wird, laut Beobachter, hier glaubhaft erzählt, daß eine Stuttgarter Dame nicht mehr und nicht weniger als 300 000 M. in barem Gelde, und zwar nicht in Banknoten, sondern in Gold in den Tresors bei Geldinstituten verschlossen aufbewahren lasse.

Stuttgart, 11. März. Der Landesverband der Wirte Württembergs hat an Regierung und Stände eine Eingabe gerichtet mit dem Ersuchen, dem jahrzehntelangen Kampf des Wirtestandes gegen die ungerechteste aller indirekten Steuern, das Umgeißel, durch Aufhebung des Wirtschaftsabgabengesetzes vom 9. Juli 1827 ein für allemal ein Ende zu bereiten.

Nürtingen, 13. März. Heute früh 7 Uhr verschied Geh. Komm.-Rat Albert Melchior im Alter von 68 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls. Seit der Verfassungsreform, bei der die Industrie 2 Vertreter in der Ersten Kammer erhielt, war Melchior Mitglied der Ersten Kammer und hat dort die Interessen unserer heimischen Industrie tatkräftig gefördert. Der Verstorbene war der Senior der württ. Baumwollindustrie, in der ganzen Branche hochgeachtet. Er war der Schwiegersohn des Gründers der Nürtinger Baumwollspinnerei, des verstorbenen Geh. Komm.-Rats Otto, dem er treu zur Seite stand. Neben seinem Schwager, dem Komm.-Rat Heinrich Otto, hat er die „Ottowerke“ zu großer Blüte gebracht.

Gmünd, 13. März. Die Edel- und Unedelmetallindustrie leidet gegenwärtig unter ungünstigem Geschäftsgang. In manchen Betrieben wird die Arbeitszeit ganze Tage ausgelegt, in den meisten verkürzt. Auch sind bereits zahlreiche Entlassungen von Arbeiter und Arbeiterinnen vorgenommen worden.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Oberbahnassistent Neher in Neuenbürg wurde aus dienstlichen Gründen mit seinem Einverständnis zu der Generaldirektion der Staatsbahnen versetzt.

Neuenbürg, 14. März. Die hiesige Wohnungsverwaltung teilt uns mit, daß am kommenden Palmsonntag abend ein Sonderzug von Wildbad nach Pforzheim fährt und zwar ab Wildbad abends 10.30 Uhr, Pforzheim an 10.53 Uhr. Dieser Sonderzug hält jedoch auf den Zwischenstationen nicht.

Neuenbürg, 14. März. Morgen Samstag abend und kommenden Sonntag und Montag gibt die berühmte Turnerkünstlerfamilie Thys auf dem Turnplatz wieder Vorstellungen und verweisen wir unsere verehrl. Leser auf die Kunstanzeige in heutiger Nummer.

Pforzheim, 13. März. In einem Wagen 1. Klasse zwischen Pforzheim und München wurde einem Amerikaner eine Reisetasche aus gelbem Nindleder gestohlen, in der sich u. a. 700 Kronen ö. W., ein Scheckbuch, ein Paß auf den Namen Georg Lepp, Privatier aus Newyork, und verschiedene Kleidungsstücke befanden. — Ein noch unbekannter Einbrecher drang in der letzten Nacht in ein Goldwaren-Fabrikgebäude im Hinterhaus Luisenstraße 59 hier ein und raubte eine Zahl fertiger und halbfertiger Goldwaren, u. a. Scharniere für Arminge, Broschen, Nadeln, Knöpfe usw.

Hinweis.

Wer sich elegant gekleidet sein will, sollte den der heutigen Ausgabe unseres Blattes beiliegenden Prospekt der Firma Schwetash u. Seidel in Spremberg N.-O. beachten und nicht zögern von dem Ausnahmangebot derselben Gebrauch zu machen. Vollkommen portofrei und ohne jede Kaufverpflichtung erhält jedermann eine außerordentlich reichhaltige Kollektion von neuen Modellen in Damen- und Herrenstoffen der Frühjahrsmode 1913, und kann sich so selbst überzeugen, welche Vorteile der direkte Bezug aus dieser weltberühmten Fabrik bietet.

Der heutigen Stadtauskunft liegt ein Empfehlungsbriefchen von Franz Andras, gemischtes Waren-geschäft in Neuenbürg über Reinigen, Waschen und Dämpfen von Weißbädern bei, worauf wir unsere Leser noch besonders aufmerksam machen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: E. Reel, für den Inseratenteil: G. Conradt in Neuenbürg.

Diezu zweites Blatt.

Bekanntmachung

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche vom Bezirkskommando Calw kontrolliert werden.

In den letzten Tagen des Monat März erhalten sämtliche in dem Oberamt Neuenbürg wohnende Mannschaften des Beurlaubtenstandes für das Mobilmachungsjahr 1913/14 ihre Mobilmachungsbestimmung in Form einer gelben Kriegsbeurteilung oder weißen Passnotiz.

Die Ausgabe erfolgt:

- a) für die in Neuenbürg wohnenden Mannschaften auf dem Meldeamt am 28. und 29. März 1913, vormittags von 8-1 Uhr und von 1/2 3-8 Uhr nachmittags; am 30. und 31. März 1913, von vormittags 9-12 Uhr.
- b) für die in den übrigen Ortschaften wohnenden Mannschaften auf dem Stadt- oder Schultheißenamt in der Zeit vom 25. bis 29. März 1913.

Jeder Mann ist verpflichtet, seine Kriegsbeurteilung oder Passnotiz abzuholen. Wer an der Abholung verhindert ist, kann dieselbe durch eine andere erwachsene Person abholen lassen.

Der Militär- bzw. Ersatzreservepass ist mitzubringen.

Nichtabholung der Kriegsbeurteilung oder Passnotiz wird mit Arrest bestraft.

Wer bis zum 31. März ds. Js. einschließlich eine gelbe Kriegsbeurteilung oder weiße Passnotiz nicht erhalten hat, hat hiervon dem Bezirkskommando schriftlich oder mündlich sofort Meldung zu erstatten unter Einreichung des Militär- bzw. Ersatzreserve-Passes.

Der Verlust einer Kriegsbeurteilung oder Passnotiz ist dem Bezirkskommando umgehend zu melden.

Die für das Mobilmachungsjahr 1913/14 ungültigen roten Kriegsbeurteilungen pp., welche die Mannschaften in Händen haben, werden von den:

Mannschaften der Reserve, Landwehr I. Aufgebots und der Ersatzreserve aller Waffengattungen gelegentlich der Frühjahrskontrollversammlungen eingezogen.

Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots aller Waffengattungen einschließlich derjenigen Mannschaften, welche im Jahr 1913 das 39. Lebensjahr vollenden und solche, die von der Kontrollversammlung befreit werden, haben ihre ungültigen Kriegsbeurteilungen pp. in der Zeit vom 1.-7. April 1913 entweder persönlich oder durch die Post dem Bezirkskommando einzusenden.

Wenn die Uebersendung durch die Post erfolgt, so ist, um Strapazito zu vermeiden, ein offener Briefumschlag mit dem Vermerk „Heeresjache“ oder „Militaria“ zu verwenden. (Gleiches Verfahren wie bei sonstigen Meldungen.)

Zum Beurlaubtenstand in obigem Sinne gehören:

1. Sämtliche Mannschaften der Reserve, Marine-Reserve, Landwehr und Seewehr I. und II. Aufgebots, welche in den Jahren 1895 bis 1912 beim Militär eingetreten sind, mit Ausnahme derjenigen, welche bereits 39 Jahre alt sind, oder im Jahre 1913 das 39. Jahr vollenden.

2. Sämtliche zur Disposition der Truppenteile bzw. der Ersatzbehörden beurlaubten Mannschaften.

3. Die in den Jahren 1875 bis 1892 geborenen Ersatzreserveisten, welche geübt haben.

4. Die in den Jahren 1881 bis 1892 geborenen Ersatzreserveisten, welche nicht geübt haben.

Calw, den 15. März 1913.

Kgl. Bezirkskommando.

Die Ortsbehörden werden beauftragt, vorstehendes in den Gemeinden wiederholt auf ortsübliche Weise bekannt zu geben.
Neuenbürg, den 14. März 1913. Kgl. Oberamt.

Amtmann Gaiser, A.S.

A. Oberamt Neuenbürg.

Die Stelle eines Bezirksdesinfektors

mit dem Sitz in Neuenbürg ist neu zu besetzen.

Bewerbungen wollen bis 20. ds. Mts. hier schriftlich eingereicht werden.

Den 4. März 1913.

Amtmann Gaiser.

A. Oberamt Neuenbürg.

Die Schultheißenämter

werden ersucht, etwaige Gesuche ihrer Gemeinden um Staatsbeiträge zu den im Winter 1912/13 entstandenen Kosten des Schneebahnens auf den Staatsstraßen sowie auf den Nachbarnstraßen mit Personenpostverkehr (wozu auch die Kraftwagenverbindungen zu rechnen sind) spätestens auf 1. April ds. Js. vorzulegen (Min.Amtsbl. 1901, S. 141). Formulare zur Anmeldung können vom Oberamt bezogen werden.

Den 12. März 1913.

Amtmann Gaiser.

A. Forstamt Neuenbürg. Nadelholz-Stammholz-Verkauf

im schriftlichen Aufstreich aus Staatswald Bergwald, Köhlerberg, Budel, Lor, Wildstüde, Guttwald, Schwanner Rain, Stefanspfad, Schillingstg, Gaid, Steinbach, Schloßle, Straubenhardt, Herrenacker, Hagwiesle, Hag, Kohrain, Kangel, Ristann, Trösbachebene und Rausturm:

Langholz: 3522 Stück mit Fm.: 227 I., 320 II., 346 III., 215 IV., 291 V. und 212 VI. Kl.;

Sägholz: 75 Stück mit Fm.: 34 I., 21 II., 7 III. Kl.

Die auf ganze und Zehntelprozente des zum Taxpreis berechneten Gesamtansatzes der einzelnen Lose zu stellenden Gebote sind unterzeichnet, verschlossen und mit der Aufschrift „Gebot auf Stammholz“ bis spätestens

Samstag den 22. März d. J., vormittags 10 Uhr

beim Forstamt einzureichen, auf dessen Kanzlei um diese Stunde die Eröffnung der Gebote erfolgt. Bedingte Gebote werden nicht berücksichtigt. Los-Verzeichnisse sind unentgeltlich vom Forstamt zu beziehen.

A. Forstamt Neuenbürg.

Schichtderbholz-Verkauf

am Dienstag den 25. März d. J., vormittags 10 Uhr

in Döbel (Rathaus) aus Staatswald Neudronnen, Gengenbronn, Hirschtrieb, Hub, Budel, Lor, Guttwald, Rothau, Schnepfenrain, Fuchseloch, Bolzemerstein, Hirtannkopf, Bügel und Erdfall:

Eichenholz: 2 Rm. Spalter und 98 Rm. Anbruch, darunter Küferholz, teilweise 1,2 m lang; Sonstiger Anbruch: Rm.: 582 Buchen, 1 Birke und 193 Nadelholz.

Losverzeichnisse vom Forstamt erhältlich.

Forstamt Wildbad.

Schlagraum-Verkauf.

Am Dienstag, 18. März 1913, abends 1/2 7 Uhr

im Gasthof zum „grünen Hof“ kommt der Schlagraum aus Abt. 20 Soldatenbrunnen, 26 Köhlfleige, 74 Stürmesloch, 95 Mittl. Spedensteich und 107 Oberes Baurenteich, sowie verschiedene eichene und buchene Hauklöcher öffentlich zum Verkauf.

A. Forstamt Wildbad.

Weg-Sperre.

Wegen Holzfällung am Neuenbachhang ist der Frankenweg bis auf weiteres

gesperrt;

ferner ist das Fahren auf dem bereits fertiggestellten neuen Reichertsweg vorerst

verboten.

Schul-Schreibhefte

empfiehlt

die G. Neef'sche Buchdruckerei.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Der am 8. Februar 1892 in Birkenfeld geborene und daselbst wohnhafte Eugen Nieth wurde durch Gerichtsbeschluß vom 11. ds. Mts. wegen Verschwendung

entmündigt.

Den 13. März 1913.

Oberamtsrichter Abel.

Dittenhausen.

Holz-Verkauf.

Aus den hiesigen Gemeindeforesten kommen von mehreren Abteilungen an Ort und Stelle zum Verkauf und zwar:

Stammholz und Stangen

am Dienstag den 25. März d. J., vormittags 8 Uhr:

| | |
|--|----------|
| 431 Stück forsternes Langholz II.-VI. Kl. mit 247,27 Fm. | |
| 131 " " Klopffholz | |
| " " und Abschnitte II.-III. " " | 143,84 " |
| 275 " Eichen II.-VI. " " | 115,02 " |
| 16 " Buchen III.-V. " " | 7,71 " |
| 11 " Birken V. und VI. " " | 2,17 " |

ferner: 190 Bau-, 133 Hag-, 66 Hopfen-, 132 Reb-, 145 eichene und buchene Verbstangen;

Brennholz

am Montag den 17. März d. J., vormittags 8 Uhr:

708 Rm. Eichen-, Buchen-, Birken-, Aspen- und Forstholz, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Auszüge vom Stammholz werden nur gegen vorherige Bestellung angefertigt.

Die Zusammenkunft findet je vormittags 1/2 8 Uhr beim hiesigen Rathaus statt.

Mit dem Verkauf wird in Abteilung Klingforchen begonnen.
Den 11. März 1913. Gemeinderat.

Wärzbach.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 17. März 1913, vormittags 11 Uhr

kommen in dem Rathaus in Wärzbach aus dem Gemeindeforest Distrikt Becherberg und Köhlerberg

268 Rm. Nadelholz-Anbruch,
42 " buchene Prügel,
12 " " Scheiter

zum Verkauf.

Den 10. März 1913.

Gemeinderat.

Althengstett.

Bauholz- und Stangen-Verkauf.

Am Dienstag den 18. März 1913, vormittags 8 1/2 Uhr

kommt auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Langholz: 4,25 I., 4,86 II., 30,01 III., 39,97 IV., 55,04 V. und 11,73 VI. Kl., zusammengestellt in 14 Losen.

Im Anschluß hieran um 9 1/2 Uhr werden im unteren Bald verkauft:

| | |
|--------------------------------------|--|
| Stangen: 2570 Stück von 3-5 m Länge, | |
| 3495 " " 5-7 m " | |
| 2977 " " 7-9 m " | |
| 1428 " " 9-11 m " | |
| 423 " " 11-13 m " | |
| 59 " " 13-15 m " | |
| 35 " über 15 m " | |

Zusammenkunft beim Rathaus.

Den 12. März 1913.

Gemeinderat.

Schwarzenberg.

Liegenschafts-Verkauf.

Auf Antrag der ledigen Barbara Bauer hier werden deren Grundstücke:

Gebäude Nr. 32: Wohnhaus, Scheuer und Streuschopf mitten im Dorf und 4 Morgen Felder

am Montag den 17. März d. J., nachm. 1 1/2 Uhr wegen Kränklichkeit aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich verkauft, taxiert zu 6000 M.

Kaufsliebhaber sind freundlichst eingeladen.

Den 10. März 1913.

Rathreiberei:

Schwämmle.

Neuenbürg.
 Birkenfeld geborene und
 urde durch Gerichtsbeschluß
 igt.
 Oberamtsrichter Abel.

Verkauf.
 kommen von mehreren
 Verkauf und zwar:
 Plangen
 s., vormittags 8 Uhr:
 -VI. Kl. mit 247,27 Zm,
 III. " " 143,84 "
 VI. " " 115,02 "
 -V. " " 7,71 "
 VI. " " 2,17 "
 en-, 132 Reb-, 145 eichene
 ngen;

s., vormittags 8 Uhr:
 Alpen- und Forstholz,
 den nur gegen vorherige
 vormittags 1/8 Uhr beim
 ung Klingsforchen begonnen.
Gemeinderat.

Verkauf.
 März 1913,
 Uhr
 ch aus dem Gemeindevorb

Abbruch,
 rügel,
 heiter
Gemeinderat.

Verkauf.
 März 1913,
 Uhr
 öffentlichen Aufftrieb zum
 1 III., 39,97 IV., 55,04 V.,
 samengefellt in 14 Losen.
 Uhr werden im unteren

5 m Länge,
 7 m "
 9 m "
 11 m "
 13 m "
 15 m "
 15 m "
Gemeinderat.

Verkauf.
 ara Bauer hier werden
 uer und Streuschopf mitten
 en Felder
 So., nachm. 1 1/2 Uhr
 im öffentlichen Aufftrieb
 eingeladen.
Ratschreiberei:
 Schwämmle.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung
 Wildbad belegenen, im Grundbuch von Wildbad, Heft 743,
 Abteilung I Nr. 1, 2, 3, 4, 5 und 6 zur Zeit der Eintragung
 des Versteigerungsvermerks auf den Namen der **Friedrike,**
 geb. Gänthner, Ehefrau des **Wilhelm Seig,** Fuhrmanns
 in **Sprollenhau,** eingetragenen Grundstücke:
 Gebäude Nr. 17, 17a 7 a 24 qm Wohnhaus, Holzschopf
 mit Schweinfall, Streuschopf,
 Scheuer u. Hofraum zu Sprollen-
 haus im oberen Feld, gemeinde-
 rätliche Schätzung vom 7. März
 1913 8000 M.
 P. Nr. 1463 56 a 64 qm Acker, Wiese und Gemüße-
 garten an der Wanne 4000 "
 " " 1511/5 7 a 76 qm Acker an der Wanne 400 "
 " " 1462/3 2 a 41 qm Wiese " " " " 40 "
 " " 1368 31 a 01 qm Wiese und Heuschauer im
 Schöngarn 1200 "
 " " 1453/1 27 a 27 qm Wiese beim Sprollenhof
 im unteren Feld 1800 "
 zus.: 15440 M.

am Montag den 28. April 1913,
 nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathause in Wildbad versteigert werden.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Dezember 1912 in das
 Grundbuch eingetragen.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit
 der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch
 nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor
 der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn
 der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls
 ste bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt
 und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche
 des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes
 Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zu-
 schlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens
 herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungser-
 löss an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
 Wildbad, den 10. März 1913. **Kommissär:**
 Gerichtsnotar Oberdorfer.

Für Oster-Geschenke

empfehle in grosser Auswahl
sämtliche Neuheiten in
Sommer-Spielen
 für Kinder und Erwachsene,
Sport-Artikel
 für Tennis, Fussball und Hockey
 deutsche und englische Fabrikate
Moritz Gerwig, Pforzheim
 beim Sedaasplatz
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Neuenbürg.
Kleesamen
 seidfrei,
 ewig u. dreiklättig,
Widen, Saaterbsen,
Grassamen
 empfiehlt in keimfähiger Ware
Adolf Lustnauer.
 Neuenbürg.
 Einige Wagen
Dung
 hat zu verkaufen
H. Hagmayer z. Schwanen.

Neuenbürg.
Bürstenwaren
 aller Art,
Besen,
Putztücher und Fensterleder
 empfiehlt billigt
H. Weit, Drechsler.
Gefucht
 in allen Orten, auch in Dörfern,
 fleißige, ordentl. Leute, Männer
 od. Frauen, um einen leicht ver-
 käufl. Artikel der Lebensmittel-
 branche gegen guten Verdienst in
 jed. Familie ins Haus zu bringen.
 Offerten unt. H. E. 3914 besied.
Rudolf Woffe, Hamburg.

Conweiler.
Zwangs-Versteigerung.
 Im Zwangswege werde ich am
Samstag den 15. d. Mts.
 mit Zusammenkunft beim Rath-
 haus nachmittags 1/2 2 Uhr:
 ca. 780 Liter Most, drei
 Fässer, ca. 15 Ztr. Kar-
 toffeln, ca. 50 Ztr. Hen
 und Dehd, 1 Schwein,
 1 Kreisfägmachine, ein
 Vertiko, 1 Nähmaschine
 und 9 St. Wagnereichen
 öffentlich gegen Barzahlung ver-
 steigern. Kaufliebhaber sind
 hiezu eingeladen.
 Gerichtsvollzieher **Eder.**

Neuenbürg.
Bettfedern
 zum Reinigen,
 Waschen u. Dämpfen
 werden jeden Tag angenommen.
Bettreinigungsgeschäft
Franz Andräs.

Neuenbürg.
 Eine 8 1/2 Monate alte

Ulmer Dogge
 prachtvolles Tier,
 billig zu verkaufen. Eltern
 prämiert. Würde auch als
 Zahlung irgend einen anderen
 Gegenstand annehmen.
Wilh. Wadenhut,
 Tuchhdlg. und Herrenschneiderei.

Neuenbürg.
 Ich suche per 1. oder 15. April
 ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
 im Alter von 16-18 Jahren.
 Frau
Bankassier Mara Mahler.

Ein kräftiger Junge,
 der die Mehgerei und Wurflerei
 erlernen will, kann bei guter
 Ausbildung und guter Behand-
 lung sofort oder später ein-
 treten bei
H. Theurer,
 Pforzheim, Kronprinzenstr. 16.

Landwirte!!

 Kauft trans-
 portable
 Handbad-
 öfen und
 Fleisch-
 räucher nur
 bei der ersten
 und größten Spezialfabrik Deutsch-
 lands
Anton Weber, Ettlingen i. B.
 deren Fabrikate als die besten und
 billigsten bekannt sind. Neueste Preis-
 liste gratis. Viele Zeugnisse über
 10-jährigen Gebrauch.
 Ueber 40000 Stück geliefert.

Befreit
 wird man von allen Hautunreinig-
 keiten u. Hautausschlägen, wie Mit-
 tesser, Finnen, Mücken, Geschw-
 röre usw. durch tägliches Waschen mit
**Stedenpferd-
 Teerschwefel-Seife**
 v. Bergmann & Co., Radebeul
 a St. 50 Pfg. bei:
Karl Mahler, Neuenbürg.

Neuenbürg.
Eisenwaren.
 Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe einen Posten
 Hauen, Spaten, Aexte, Schaufeln, Dunggabeln,
 Viehketten, Schrauben, Bohrer, Sägeblätter,
 Vorhangschlösser, verzinktes Bandisen, eiserne
 Kochtöpfe und Bräter,
 ferner Stechbeutel, Riegel, Nebscheren
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Adolf Lustnauer.

Pfannkuch & Cie.
 Zur
Frühjahrs-Ausfaat
 empfehlen wir mit garant. höchster Keimfähigkeit:
Saat-Weizen Strubel Schlanfetter
 Sommerweizen p. Ztr. Mt. 15.-
Saat-Gerste, Deines Hanna-Gerste,
 per Zentner Mt. 15.-
Saat-Hafer, früh, per Zentner Mt. 15.-
Saat-Hafer, Schlanfetter, mittelfrüh,
 per Zentner Mt. 15.-
Saat-Hafer, Kanada-Biesen,
 per Zentner Mt. 15.-
Saat-Wicken, per Zentner Mt. 12⁵⁰
Rot-Klee per Ztr. 1⁸⁰ bei 5 Liter 1⁷⁵
 bei 10 Litern 1⁷⁰
Provencer Luzerne oder ewigen Klee
 per Liter 1⁵⁰ bei 5 Ztr. 1⁴⁵ bei 10 Ztr. 1⁴⁰
 Ferner treffen später ein:
Virginia-Saatmais,
Saatkartoffeln, wie Kaiserkrone,
 Julinieren (6 Wochen Kartoffeln) Mühlhändler.

Pfannkuch & Cie.
 G. m. b. H.
 Birkenfeld Neuenbürg Wildbad
 Tel. 13. Tel. 70. Tel. 111.

Arbeitsvergebung.
 In einem größeren Holz-
 sawwerkoban im westlichen
 Stadtteil haben wir folgende
 Arbeiten zu vergeben:
**Zimmerarbeiten,
 Blechenerarbeiten,
 Schmiedearbeiten,
 Glaserarbeiten,
 Sipsenarbeiten.**
 Gest. Offerten in Einzelpreisen
 bis 15. ds. Mts. erbeten.
Ernst Maler & Robert Brenner,
 Architekten,
 Pforzheim, Engstraße 1.

Vertwechfelt
 wurde mir bei der Militär-
 Bezirks-Versammlung in der
 „Krone“ zu Feldbrennack mein
Neberzieher. Um gest. Um-
 tausch erlucht
Andreas Schwarz,
 Schwann.
Stempelfarbe
 für
Fleischbeschauer
 wie vorgeschrieben: violett-gift-
 frei, zu haben in der
C. Meck'schen Buchdr.





Wieder-Gröpfung

der von mir käuflich erworbenen, altbekannten

Hut- und Pelz-Firma

E. Klein, Pforzheim, Schlossberg 2, am Markt.

Geschäftsprinzip: Nur allerbeste Qualitäten zu streng reell billigsten Preisen.

Ich habe den Laden bedeutend erweitert und der Neuzeit entsprechend umgebaut. Die Läger sind mit den allerletzten Neuheiten in

Hüten, Mützen, Schirmen, Spazierstöcken

vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre, in konkurrenzloser Auswahl ausgestattet. Verbindungen mit den größten und leistungsfähigsten Firmen des In- und Auslandes, langjährige Erfahrung und die Vorteile der großen Einkäufe für meine vielen nur erstklassigen Geschäfte bieten Garantie, selbst dem verwöhntesten Geschmack das Richtige bieten zu können.

Ich bitte, sich von der Leistungsfähigkeit meiner Firma gefälligst zu überzeugen und sichere ich im Voraus die beste und kulanteste Bedienung zu.

Jeder Käufer erhält zum Andenken an den ersten Einkauf ein reizendes Geschenk.

E. Klein, Pforzheim, Inhaber: Max Brückner

Spezialhaus für Hüte, Mützen, Schirme und Stöcke,

Schlossberg 2, am Markt. :: 1112 Telephon 1112.

Kommende Woche Gröpfung eines zweiten Geschäfts: westl. Karl-Friedrichstr. 42.

Tüll-Gardinen und Stores
: Leinene Vorhänge :
Rouleaux — Brisebises
Tüll-Reste, Vitragen-Reste

ältere Dessins
einzelne Paare
einzelne Stücke
Restbestände

sind im Preise bedeutend ermässigt.

Paul Denzel

6 Leopoldstrasse 6
Pforzheim.

Formulare jeder Art sind vorrätig in der G. Wech'schen Buchdr.

Feinste
Caramell-Osterhasen

Stk. 68 J

bei 8 Pf. 65 J

Pfannkuch & Cie.

G. m. b. H.

Neuenbürg, Tel. 70.

Wildbad.

Ein 19-22 jähriges

Mädchen,

das in Haushaltungsarbeiten, besonders in der Küche bewandert ist und Sonntags auch servieren kann, wird auf sofort gesucht.

Karl Wehr,

Gasthaus zum „grünen Hof“.

Warum geschmacklos?

Es kostet nichts mehr, ein Kleid zu wählen, das Ihnen wirklich steht. Das Beste zum Selbstschneiden bieten die Favorit-Schnitte. Anleitung durch das neue Favorit-Moden-Album nur 60 Pf., Jugend-Moden-Album 60 Pf. bei Fritz Schumacher, Pforzheim.

Neuenbürg.

Kunst-Anzeige.

Die berühmten Turmsteilkünstler

sind hier eingetroffen und geben auf dem Turmplatz mehrere Vorstellungen. Bei jeder Vorstellung Besteigung des hohen Turmsteils. 1. Vorstellung: Samstag den 15. ds. Mts., abends 1/2 8 Uhr. Sonntag den 16. ds. Mts. finden 2 Vorstellungen statt, nachmittags 3 Uhr und abends 1/2 8 Uhr. Am Sonntag nachmittag wird mit verbundenen Augen in einem Sack das hohe Seil beschnitten, auch wird man auf dem Seil sich frei auf den Kopf stellen.

Um zahlreichen Besuch bittet

die Familie Thys, Turmsteilkünstler.

Montag den 17. ds. Mts. findet die letzte Vorstellung mit neuem Programm statt.

Bezahlungspreis: Sitzplatz 30 Pfg., Stehplatz 20 Pfg.; Schulkinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

Es ladet ergebenst ein

Die Direktion.

Schulranzen

:: für Knaben und Mädchen ::

finden Sie in enormer Auswahl äusserst preiswert und solid bei

Moritz Gerwig

Pforzheim beim Sedansplatz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Druck und Verlag der G. Wech'schen Buchdruckerei des Einzlers (Inhaber G. Conrad) in Neuenbürg.